



Wie im Film: Spannende Rettung von einer Insel

dpa | Meldung vom 13.04.2016



Klasse 3

Honolulu (dpa) - Die Geschichte könnte aus einem Film stammen, ist aber wirklich passiert: Drei Männer erleiden am 4. April 2016 Schiffbruch und stranden auf einer unbewohnten Insel im Pazifik. Um von Rettungsflugzeugen bemerkt zu werden, müssen sie irgendwie auf sich aufmerksam machen. Nur wie?

Die Männer haben eine Idee. Sie pflücken die Blätter von Palmen, die auf der einsamen Insel wachsen. Diese Blätter legen sie so in den Sand, dass riesige Buchstaben daraus entstehen. Die Männer schreiben mit den Blättern "HELP" an den Strand. Das ist Englisch und bedeutet übersetzt "Hilfe".



Die Buchstaben aus den Palmblättern sind so riesig, dass Piloten in Rettungsflugzeugen die Schrift aus der Luft erkennen. Sie werden auf die Insel aufmerksam und sehen auch die Männer in ihren neonroten Schwimmwesten. Die Piloten alarmieren die Küstenwache. Die schickt ein Boot zu der Insel - und bringt die Männer zurück aufs Festland. Gerettet!

Verletzt wurden die Männer nicht. Aber sie werden ihren Ausflug wohl nicht vergessen. Die drei waren in einem kleinen Segelboot im Pazifischen Ozean unterwegs gewesen. Sie wollten zu der Insel Weno in Mikronesien. Aber dann wurde ihr Boot von einer großen Welle erfasst. Die Männer konnten noch schnell einen Hilferuf absetzen und Rettungsmannschaften alarmieren, dann kenterte ihr Boot und ging unter.

Die Männer landeten im Meer - und begannen zu schwimmen. Drei Kilometer waren es bis zur nächsten Insel, Fanadik. Dort leben keine Menschen. Währenddessen suchten Rettungsmannschaften mit mehreren Flugzeugen nach den drei Schiffbrüchigen. Immer wieder flogen sie übers Meer, drei Tage lang - bis ein Pilot das Wort "HELP" am Strand entdeckte.